

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 200.

Sonntag den 18. Juli.

1852.

### Im Monat Juni 1852 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Willner, Michael, Schneider.  
= Ernst, Karl Wilhelm, Mechanikus.  
= Hey, Karl Heinrich Wilhelm, Hausbesitzer.  
= Simon, Gustav Ludwig, Advocat.  
= Höhne, Johann Friedrich Wilhelm, Destillateur.  
= Klepzig, Wilhelm August, Pappen-Fabrikant.  
= Lehmann, Friedrich Wilhelm, Hausbesitzer.  
= Schäfer, Friedrich August, Klempner.  
= Theuerkauf, August Heinrich Daniel, Cravattensfabrikant.  
= Schädel, Alexander Karl Franz, Bandagist.  
= Kleinschmidt, Friedrich Robert, Advocat.  
= Heyne, Karl Friedrich Hermann, Schneider.  
Frau Dbermann, Marie Sophie Friederike verw., Kramerin.  
Herr Meß, Eduard Louis, Kaufmann.  
= Pflug, Karl Friedrich Paul, Meublespolirer.  
= Krappe, Karl Moriz, Tuchhändler.  
= Konnger, Christian Gustav, Victualienhändler.  
= Zümmler, Friedrich Wilhelm, desgl.  
= Langstengel, Friedrich August, Meubleur.  
= Krause, Joseph August, Holzgalanterie- u. Bowl-Arbeiter.  
= Arndt, Heinrich Ferdinand, Porzellanmaler.  
= Rasch, Karl Friedrich Wilhelm, Wundarzt.

Herr Edelmann, Karl Otto Alexander, Buchhändler.  
= Petsche, Moriz Gustav, Schleifer.  
= Kessler, August Rudolph, Victualienhändler.  
= Franke, Karl Friedrich, Schneider.  
= Zander, Johann Friedrich Louis, Buchhändler.  
= Nachod, Jacob, Kaufmann.  
= Kirsten, Karl Robert, Wundarzt.  
= Haß, Friedrich Julius, Gastwirth.  
= Mag. Gärtner, Karl Friedrich, Advocat.  
= Fingerling, Friedrich Reinhold, Handlungs-Agent.  
= Horn, Johann, Schneider.  
= Ködel, Johann Gottfried, Lohnkutscher.  
= Jenzsch, Karl Friedrich, Victualienhändler.  
= Schröter, Johann Friedrich, Kohlenhändler.  
= Engelmann, Friedrich August Julius, Händler mit geräucherter Fleischwaaren.  
= Kette, Friedrich Eduard, Victualienhändler.  
= Thon, Julius, Advocat.  
= Albrecht, Karl Alexander, Kaufmann.  
= Kind, Karl Julius, Tischler.  
= Reichel, Karl Friedrich, Handlungs-Agent.

### Das Kinderfest im Johannisthale.

Abermals sieht Leipzig in seinem Johannisthale das heitere Jugendfest, welches wahre Pietät den Kindern der ersten Classe der Armenschule begründete und erhält. Es wird diesmal mehr als je Theilnahme finden. — Mit diesem Feste ist auch die Prämienvvertheilung an verdienstvolle treue Dienende weiblichen Geschlechts verbunden und dreiundzwanzig ehrbare Jungfrauen sind der Belohnung würdig erfunden worden. Ein sprechender Beweis, wie Sittlichkeit und Treue immer noch in diesen Kreisen einheimisch ist und wie wohlthätig eine gute Schulerziehung auf sie einwirkt. Der heiterste Tag wird die Feier begünstigen, wohl aber auch eine stille Wehmuth über ihm schweben, denn das verfloßene Jahr war das Sterbe-Jahr des Mannes, der eben so ehrwürdig als Magistratsherr und Rechtsgelehrter, als auch liebenswürdig als Mensch und Kinderfreund, als ein wahrer Bauherr des Edeln und Schönen den Grund zu den Verschönerungen und Anlagen dieser Gärten legte und den ersten Anstoß zu diesem harmlosen Feste gab. Er wurde Mann des Rathes und der Thät. Es ist der nun in Gott ruhende Herr Stadtrath Dr. juris Seeburg. Nimmt auch noch kein Monument in diesen Gärten seinen Namen; — eingeschrieben steht er in allen Herzen. Das Johannisthal, sonst ein wüster, mephitische Dünste verfallener Kohlenschachte aushauchender Bauschuttplatz, ist jetzt eine Zier Leipzigs, ist so zu sagen sein Walhalla, und die Güte des Magistrats, der, was er liebevoll spendet, mit Zartgefühl spendet, öffnete in ihm auch dem Greisenalter, den Stiftsgenossen von St. Johannis, durch den Garten am Johannishospital ein recht freundliches Plätzchen und gab dieser wohlthätigen, segensreichen Stiftung den Beweis seiner wahrhaft väterlichen Fürsorge.

D.

### Das Sonnenmikroskop und die Gofenthierchen.

Herr Soulembier hat, da er seine Weiterreise erst in einigen Tagen antreten kann, seinen Aufenthalt in Leipzig noch auf kurze Zeit verlängert, und daß eine hohe Behörde die Erlaubniß dazu gegeben, können wir nur dankbar anerkennen, da jetzt erst das Publicum den Werth dieser Vorstellungen erkannt zu haben scheint und dieselben zahlreicher als je besucht, Herr E. aber auch unermüdblich ist im Auffuchen von neuen interessanten Gegenständen, und daher Freunde der Natur bei mehrmaligem Besuche immer wieder neue Nahrung für ihre Wissbegierde finden. Unter den neuen Gegenständen, welche Herr E. uns vorführte, zeichneten sich als besonders interessant aus: einige sehr schöne Algen, z. B. Batrachospermum moniliforme, ein Staubbeutel und sein Blütenstaub, der Rüssel einer Biene, vorzüglich schöne Kugelhierchen (Volvox) und mehrere andere Infusorien, namentlich auch Cercaria seminis leporini, manche bisher noch nicht gezeigte Insectenlarven, viele schöne und sehr interessante Krystallisationen und chemische Proceße, unter letzteren vorzüglich der des rothen Weines, der ein wahrhaft prachtvolles Schauspiel gewährt, dann auch der vielbesprochene, von Prof. Ehrenberg beschriebene Staub oder Sand der Wüste, aus unzähligen mineralischen, vegetabilischen und animalischen Theilchen von den mannichfaltigsten Gestalten und Farben bestehend. Am meisten Aufsehen aber, vorzüglich bei den Gofentrinkern, erregte unstreitig die Production der Gofenthierchen. Viele Gofentrinker waren untröstlich, als sie durch Herrn E. die Entdeckung gemacht, daß die Gofe, ihr Lieblingsgetränk, wirklich von solchem schlangenartigen Ungeziefer bewohnt werde. Ihnen und den Wirthen kann ich aber zum Troste sagen, daß ich jene Thierchen sogleich als sogenanntes Essigälchen (Vibrio Aceti) oder diesen doch sehr verwandte Thierchen erkannte, die nur in bereits sauer gewor-

denen Flüssigkeiten entstehen, die besagten Sospentierchen auch wirklich nur in dem Theile der Gose vorkommen, welcher sich im oberen Theile des nicht zugestöpselten Flaschenhalses befindet, der Luft daher unmittelbar ausgesetzt ist, aus diesem Grunde sehr bald verdiebt und daher auch vor dem Einschenken der Gose weggegossen wird. Wollten wir übrigens alle die Flüssigkeiten nicht trinken, in welchen solche und andere mikroskopisch kleine Thierchen leben, nun, so würden wir gar bald verdursten müssen; denn selbst das Brunnenwasser ist von ihnen nicht frei. Wie viele Millionen von Kirichen werden jährlich gegessen, ohne daß es Jemand einfällt, nur eine einzige vorher aufzubrechen, und doch enthalten sie gar nicht selten eine ziemlich große Fliegenmade. Der Milchkäse ist für manche Leute eine wahre Delicateresse, obgleich Tausende von kleinen Milben in ihm herumwandern, deren Gestalt, wie man sich in den Vor-

stellungen des Herrn C. überzeugen kann, wahrlich nicht reizend zu nennen ist. Welche Heere von Thierchen bewohnen endlich unsern Körper! Im Schleime des Mundes hat man schon eine ganze Reihe von Thierarten entdeckt, ebenso in den Feuchtigkeiten des Auges, in den Balgdrüsen der Haut, ja in fast jedem mit Flüssigkeiten erfüllten Raume. Wie mannichfaltig, wie zahlreich mögen sie aber erst in den verdorbenen Stoffen kranker Körpertheile sein, wie sich schon aus dem von Millionen Thierchen bewohnten Eiter schließen läßt, den Herr C. uns zeigt. Interessant und vielleicht von Bedeutung für die Wissenschaft würde es sein, wenn die Herren Aerzte unserer Stadt mit Hülfe des Sonnenmikroskopes in diesen Beziehungen Untersuchungen anstellen wollten, was freilich recht bald geschehen müßte, da Herr C. nun wirklich nur noch kurze Zeit hier verweilen kann. Rch.

### Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Juni 1852.

Für 54,965 Personen . . . 43,908  $\text{fl}$  2  $\text{gr}$  5  $\text{a}$ ,  
= 182,970  $\text{fl}$  Fracht u. Eilgut 25,840 = 3 = — =

Summa 69,748  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$  5  $\text{a}$ ,

(excl. der noch nicht festgestellten Einnahmen aus dem Verkehr mit andern Bahnen).

#### Leipziger Börse am 17. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	105	104	Magdebg.-Leipziger.	270	269 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. La. A.	132	131 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche . .	91 $\frac{1}{4}$	91
do. La. B. . . . .			Sächs.-Schlesische . .	102 $\frac{1}{4}$	102
Berlin-Stettiner . . .	—	142 $\frac{1}{4}$	Thüringische . . . .	95	91 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener . . .	—	112 $\frac{1}{2}$	Preuss. Bank-Anth. .	—	104 $\frac{1}{4}$
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{1}{4}$	86 $\frac{3}{4}$
Leipzig-Dresdner . .	178 $\frac{1}{2}$	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	besbank La. A.	161 $\frac{1}{2}$	—
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do. La. B. . . . .	136	—

#### Leipziger Producten-Börse am 17. Juli.

Getreide anhaltend im Preise zurückgehend. Weizen bleibt zu 50—56  $\text{fl}$  ausgedoten, ohne Käufer dazu zu finden. Roggen nach Güte von 42—45  $\text{fl}$  bezahlt. Gerste unverändert.

Rüböl. Mit Loco-Del war es wegen Mangel an Abzug etwas flauer und wurde Einiges mit 10 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , später 10 $\frac{1}{8}$ —10  $\text{fl}$  verkauft, blieb aber zu letztem Preis noch gesucht. Herbstlieferung 10 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  gefordert und 10 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  zu machen, für Novbr.-Decbr.-Lieferung wird 10 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  geboten.

Delsaaten etwas fester.  
Spiritus ohne Geschäft, Preise nominell.

### Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.  
**Leser-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.  
**Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)  
**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Anstaltung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 U.  
**E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.  
**C. S. Grails** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.  
**Herrmann Friedel** erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

### Theater. 35. Abonnementsvorstellung. (XXII.)

Zum ersten Male:

### S i n g.

Original-Intriguenstück in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Ludwig der Funfzehnte	Herr Velloso.
Armand du Plessis, Herzog von Richelieu,	v. Othegraven.
Amadée, Herzogin von Guise, Witwe,	
Marquise von Mortimar, ihre Tante,	Fräul. Anshüp.
Rose, Prinzessin von Charolais,	Frau Kläger.
Marquis von Sully	Herr Stürmer.
Vicomte von Duras	= Herboldt.
Ein Page	Frau Fischer.
François, Diener der Prinzessin von Charolais,	Herr Steps.
Rathieu, Diener der Herzogin,	= Kühn.
Gaspard Beletier, ein Goldschmied,	= Pauli.
Aimée, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Glaude Richeaub, sein Gefelle,	Herr Lobe.
Barbara, seine Magd,	Frau Gide.

Zeit der Handlung: 1734. — Ort: Versailles und Paris.  
\* \* Amadée — Fr. Franke, vom Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt, als Gast.

### Mobilien-Auction.

Wegen Umzugs sollen von mir  
**Wittwoch den 21. Juli 1852,**  
Vormittag von 8 bis 11 Uhr und  
Nachmittag von 3 bis 6 Uhr

verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Divans, Schränke, Commoden, Bureau's, Bettstellen, Betten, Porcellan, Steingut, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Zinn- und Blechgeräthe im Restaurationslocale des Rentsch'schen Hauses am Neukirchhof parterre gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Adv. Steche, req. Notar.

**Loose** 2. Cl. 42. Lotterie empfiehlt bestens  
**C. Louis Laeber,** Burgstr. 1 (Kirchhofeck).

### Localveränderung.

Von heute ab befindet sich meine Blumenfabrik **Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte um ferneres Wohlwollen und Vertrauen, welches zu rechtfertigen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Leipzig, den 16. Juli 1852. **F. S. Lehmann.**

### Local-Veränderung.

Die **xylographische Anstalt** von **Carl Lauser** befindet sich jetzt **Dresdner Straße Nr. 27.**

**Oberhemden und alle Arten Herren- und Damenwäsche wird schön gewaschen** Reudnitz, Grenzgasse 61 C, im Vorderhause 2 Treppen.

### Leichte moderne Sommerröcke

von 1 $\frac{1}{4}$  bis 6 Thlr. empfiehlt  
**Pancratius Schmidt,**  
Seimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Kindergarderobe** in großer Auswahl wird sehr billig verkauft bei  
**Gustav König,** Brühl Nr. 30, 2. Etage.

# MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

London, Pall Mall No. 25.

Direction für Deutschland: in Frankfurt a. M.

Grundcapital 3,430,000 Thlr. Court.

Die Gesellschaft ertheilt Lebensversicherungen bis zur Höhe von 35,000  $\text{fl}$  zu billigeren Prämien als die meisten anderen Anstalten, und gewährt ihren Theilnehmern die vorzüglichste Sicherheit bei loyalster Handlungsweise.

Die Gesellschaft hat laut der, der letzten Generalversammlung vorgelegten Abrechnung, im Laufe des am 30. September 1851 beendeten Geschäftsjahres wiederum für 1,804,540  $\text{fl}$  neue Policen abgeschlossen, welche 72,191  $\text{fl}$  jährliche Prämien eintragen, was hinlänglich das Vertrauen beweist, dessen sich die Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahre 1853 statt.

Prospecte und Prämientabellen werden gratis ertheilt und Versicherungen vom Unterzeichneten prompt vermittelt.  
**Franz Jünger**, Hauptagent, Nicolaisstraße Nr. 47.  
Leipzig.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **Friedrich Fleischer** zu haben:

## Repertorium

zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf die Jahre  
**1818 bis mit 1851.**

Alphabetisch geordnet nebst Anhang über die vom 1. Januar bis Ende Juni 1852 erschienenen Gesetze.

Subscriptionspreis 1 1/2 Thlr.,

der Ladenpreis von 2 Thlr. tritt mit dem 1. August 1852 ein.

Dresden, den 1. Juli 1852.

Die Königliche Hofbuchdruckerei von **C. C. Reinhold & Söhne**.

**Patent-Marquisen** mit höchst bequemer Mechanik, um dieselbe in jede beliebige Lage augenblicklich aufspannen zu können, ohne das Fenster öffnen zu müssen;  
**Patent-Küchenausgüsse** mit geruch- und zuglosem Verschluss empfiehlt  
die Maschinenfabrik von **F. E. Hoffmann**  
am Windmühlenthore.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

### Für Frauen,

welche an Gebärmutter- und Scheidenvorfall leiden, und keine Hülfe durch die bekannten, dieses Leiden mildernden Instrumente gefunden haben, fertige ich die neuesten Apparate, welche, abgesehen von den einzelnen Fällen, in denen organische Veränderungen in der Bauchhöhle stattfinden, sicher die gewünschte Hülfe gewähren.

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten  
Qualität und sehr preiswürdig.

**Lackirte Präsentir-Teller**,  
beispiellos wohlfeil, das Stück von 2 1/2 Ngr. an, dergleichen hübsche  
Körbchen von 6 Ngr. an empfehlen in ganz reeller Waare  
**Geb. Tecklenburg**.

**Klingelzüge von Manillahanf**,  
weiß und couleurt, in den neuesten und schönsten Mustern empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Geb. Tecklenburg**.

Stets das Neueste von fertiger Herrenwäsche, Shlipse, Cravatten, auch Westenstoffe, Hals- und Taschentücher, Cigarren-  
Etuis, Porte-monnaies empfiehlt  
**Carl Netto**, Strumpfwaaarenhandlung, Petersstraße 23.

**Bique- und Reifröcke**, sehr schön,  
**Schleier, Kragen, Unterärmel,**  
**Corsetts** ohne, auch mit Naht,  
empfehlen  
**Carl Netto**.

**Englische und deutsche Teppiche, Möbelstoffe,**  
**Gardinenstoffe, Tischdecken und Bettdecken** in  
großer Auswahl.

**Gustav Markendorf**,  
vormals **J. H. Meyer**,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

\* **Gestickte Streifen und Einsätze**, schwarzen starken  
seidenen breiten Tull, schwarze Spitzen, Tull- und Gaze  
Schleier, gehäkelte Gegenstände, Cravatten, fertige Stickereien,  
Gürtel und Modebänder empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimm. Strasse No. 4/6.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein Stadtgut in Lützen von 93 Morgen Feld, Haus, Wirthschaftsgebäuden, 2 Scheunen, 2 Gärten, soll sofort für den festen Preis von 11,000 Thlr. Preuß. Cour. bei einer Anzahlung von 5000 Thlr. verkauft werden.

Kaufliebhaber haben sich zu melden bei dem Commissionair  
Herrn **Böpfel** zu Lützen, ohne jedoch Commissionsgebühren zahlen zu brauchen.

Lützen den 16. Juli 1852.

### Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes,  
solid erbautes Haus- und Gartengrundstück, welches auch zu An-  
legung einer Fabrik geeignet ist, bin ich zu verkaufen beauftragt.

**Adv. Steche**.

Hainstraße, goldner Anker 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten. Näheres bei Hrn.  
Seilermeister Unger, Thonbergstraße Häuser.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude. Auf dem Trödelmarkt  
Nr. 1 zu erfragen.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Rohrstühle von Mahagoni, 1 Bettstelle mit Stahlfedermatratze, Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.



Eine große Auswahl von ost- und westindischen Gesellschaftsvögeln als auch graue Kardinäle mit rothen Köpfen, auch ein großer messingener Papageibauer sind zu verkaufen Mühlgasse Nr. 13.

Franz Marié.

Junge Canarienvögel sind zu verkaufen in Reudnitz in Kellermanns Hause am Täubchen.

Ein Epheu, ein Oleander, 2 Cactus (Prachtstücke) werden verkauft Frankfurter Straße Nr. 1, im Hofe rechts parterre.

### Echte Londres = Cigarren

empfehle ich das Tausend 18 Thlr. und 4 Stück für 2 1/2 Ngr. Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

### D. Lehmanns

berühmte brustlösende Bonbons à Pack 2 1/2 Ngr., und cardianaleptische Morsellen à Tafel 2 1/2 Ngr., sind in Leipzig zu erhalten bei

Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei

E. Eiselein, Conditior in der Centralhalle.

### Melis

verkaufe ich bei Abnahme eines ganzen Brodes mit 4 1/2 Ngr. pr. Pfd. Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

### Simbeer-Limon-Essenz,

mit 6—8 Theilen Wasser zu verdünnen, empfiehlt als kühlendes Getränk in Flaschen und in Gebinden billigst

B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

NS. Auch messe ich die Essenz in Kannen aus.

### Neue holländ. Häringe

erhält und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Matjes-Häringe, so wie vorjähr. Banff. Vollhäringe empfiehlt schockweis billigst

Theodor Schwennicke.

### Matjes-Häringe

empfang und empfiehlt in Schocken und einzeln billigst

A. Louis Fährndrich, Lauchaer Straße Nr. 14.

Grüne Wallnüsse zum Einsetzen sind zu haben beim Obsthändler Rolle, Markt, dem Barfußgäßchen gegenüber.

**Habern** aller Art kauft fortwährend in großen und kleinen Partien

F. A. Wähner,

Pappfabrik, Querstraße, Stadt Dresden.

### Papierspäbne kauft fortwährend

F. A. Wähner, Pappfabrik, Querstraße, St. Dresden.

### Billig zu kaufen gesucht

wird ein zweiräderiger Handwagen, welcher in gutem Zustande sein muß, Literarisches Bureau, Nicolaiskirchhof Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes gutes tafelförmiges Pianoforte oder Stuhlflügel, noch gut erhalten.

Adressen sind nebst Preisbemerkung abzugeben in der Bernhardschen Restauration, kleine Fleischergasse im Krebs.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind in die Ziehe. Adr. bittet man unter A. D. W. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein hiesiges Kurzwaarengeschäft, verbunden mit mehreren Nebenbranchen, ein junger gebildeter Mensch als Lehrling (am liebsten von auswärts). Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und sofort antreten kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein junger gewandter Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, gute Atteste hat und baldigst antreten kann, wird auf Land gesucht. Das Nähere zu erfragen Montag, den 19. Juli, Mittags von 1—3 Uhr Dresdner Straße Nr. 64, 2 Treppen, neben der Post.

Gesucht wird zum 1. August eine zuverlässige sichere Köchin in eine Restauration. Nur mit guten Zeugnissen versehene, schon in Restaurationen gewesene Köchinnen wollen sich blaue Mütze Nr. 9 bei Madame Burckhardt melden.

Gesucht wird sogleich ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Rosplatz Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, große Funkenburg Nr. 29, rechts 1. Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Schuh- und Stiefelsteppen geübt ist, empfiehlt sich den geehrten Herren Schuhmachermeistern und bittet um geneigte Aufträge.

Wohnung: hohe Straße Nr. 14, 2. Thüre, 2 Treppen.

Eine Frau auf dem Lande sucht einige Waschkunden. Sie wohnt am Flusse und bleicht die Wäsche vorzüglich schön.

Näheres Brühl Nr. 23, 4 Treppen links, beim Buchbinder Herrn Müller.

Ein solides Mädchen wünscht wegen Verreisen der Herrschaften noch ein paar Tage der Woche in Platten, Schneidern und Ausbessern zu besetzen. Näheres Windmühlenstr. 51, im Hofe 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. August a. c. einen Dienst für Alles. Näheres im Café français 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Alles oder für Kinder. Zu erfragen bei der Frau am Johannisbrunnen.

Ein nicht zu großer Garten, möglichst mit Sommerhäuschen, von dem Gerberthore oder dem Hospitalthore wird für 1 oder 2 Monate zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man beim Hausmann der Kaufhalle, Markt Nr. 10, abzugeben.

Ein freundliches möbirtes Familienlogis von 2 Stuben, Schlafbehältniß und Küche oder 1 Stube mit 2 Schlafbehältnissen und Küche und 2 Betten wird von zwei stillen Leuten auf 6 Monate sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Montag von früh 8 bis 12 Uhr Mittags Lurgenssteins Garten Nr. 3, erste Etage abzugeben.

### Vermiethung.

Eine Etage, 4 Zimmer, Alkoven und Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 22 part.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines, aber sehr freundliches Familienlogis mit allem Zubehör 4 Treppen vorn heraus. Zu erfragen Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch ein kleines Logis. Das Nähere Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Zu einem Material- oder Ausschnittwaaren-Geschäft ist ein Gewölbe mit Keller, Niederlage und Wohnung am Markte in einer kleinen Stadt bei Leipzig für 40  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein Geschäftslocal ist von nächste Michaelis an oder schon früher zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 15.

Zu vermieten sind zwei Stuben an einen oder zwei Herren mit separatem Eingang Halle'sche Straße Nr. 15 im Hof 3 Tr.

Ein freundliches Familienlogis ist zu Michaelis an solide Leute zu vermieten. Zu erfahren Reudniger Straße Nr. 15, Seitengebäude parterre.

Ein freundliches Familienlogis vorn heraus am Glockenplatz Nr. 6 ist für 32 Thlr. an stille Leute zu vermieten. Näheres darüber in der Schriftgießerei am Täubchenweg Nr. 4.

### Garçon-Logis.

An Beamte oder Herren von der Handlung ist sogleich ein möbliertes Quartier zu vermieten Hôtel de Saxe, nach der Promenade 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben und eine Kammer als Schlafstelle Weststraße, Fähnigs Haus, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an eine oder zwei solide Personen neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine möblierte große Stube mit Schlafcabinet Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Alkoven. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6 rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei schöne Zimmer, unmöbliert und mit herrlicher Aussicht in der Nähe des Theaters. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Im Haugl'schen Hause am Augustusplatz, Ecke der Post- und Bahnhofstraße, sind in der 4. Etage zwei Stuben nebst Schlafzimmer im Einzelnen oder im Ganzen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle  
Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für Mannspersonen oder Mädchen ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind sogleich oder zum 1. August zwei freundliche Schlafstellen neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 62, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen in der Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

**Tanzunterricht.** Morgen Übungsstunde. Salon gr. Windmühlenstr. 7. L. Werner, Tanzlehrer.

**Sommerfränzchen d. Gesellschaft Krone im Odeon,** Sonnabend den 24. Juli 1852. Gastbillets sind bei mir in Empfang zu nehmen Eisenstraße in Kriegers und Albrechts Fabrik parterre. Der Vorstand.  
Von 7 Uhr an Gartenconcert. Von 1/29 Uhr Ball.

**Ergözung.** Heute Sonntag Kränzchen im Pariser Salon.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 18. Juli

**GROSSES CONCERT.**  
Anfang 3 Uhr. L. Poble.

### Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert.  
Näheres durch die Programm.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

### BONORAND.

Heute Sonntag den 18. Juli

**Großes Concert vom Stadtmusikchor.**  
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

**Wiener Saal.** Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von W. Wend.

**ODEON.** Heute und morgen Concert u. Ballmusik.  
Anfang heute 3 Uhr.  
Das Musikchor von C. Föld.

**TIVOLI.** Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Montag großes Concert  
**im Tivoli-Garten.**

**Leipziger Salon.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**COLISEUM.** Heute Concert und Ballmusik.  
Morgen Abendunterhaltung der Gesellschaft „Apollonia," wobei ich meinen wertheften Gästen mit delicatem Kuchen und feinem Eis-keller-Lagerbier bestens aufwarten werde. J. C. Tannert.

**Gothischer Saal.** Heute und morgen Tanzmusik.

### Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 18. Juli

**Grosses Concert**  
vom Musikchor des 4. Bat. L. C.  
Anfang 3 Uhr. W. Herfurth.

### Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken so wie einer reichlichen Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen bestens aufwarten werde.

Das Baiersche à Seidel 2 Ngr. ff.

C. Martin.



### Nübners Salon

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr.

Heute den 18. Juli

**Concert in Zöbiger,**  
wozu ergebenst einladet W. Seyß.



### Maria-Brunnen.

Heute ladet zu verschiedenen Kuchen, echt bairischem und verschiedenen anderen guten Bieren, kalten und warmen Speisen ergebenst ein

Karl Müller.

### Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, starkbesetzt, wobei Allerlei und mehrere andere warme Speisen; Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen; acht Bairisch von Kurz. Schulze.

### Schleußig.

Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit div. warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.  
J. G. Pollter.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag große Auswahl in Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und Getränken bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

**Restauration Schönefeld.**

Heute Concert und Ballmusik, div. Kuchen, Speisen und ff. Lagerbiere.

NB. Morgen Schlachtfest.

F. Lüders.

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Sonntag

**grosses Concert mit darauf folgender Tanzmusik.**

Zu dem heute stattfindenden Concert und Tanzmusik werde ich mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten; es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch

J. G. Böttcher.

**Gasthof zum Helm in Guttrisch.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von Carl Haustein.

**Klein-Bischofer.**

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

**In Möckern zum weißen Falken**

heute Sonntag den 18. Juli Tanzmusik; auch werden verschiedene Kuchen verabreicht. Es ladet ergebenst ein

Wille.

**Zhonberg.**

Heute verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, und alle Abende warme Speisen, worunter neue Kartoffeln mit Hering und neue saure Gurken. Lager- und Bairisch Bier von Henninger aus Erlangen à Seidel 2 Mgr. ist zu empfehlen.

W. Friedemann.

**Gasthof in Lindenau.**

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.

Heute Tanzmusik.

C. Jahn.

**Gasthof in Lindenau.**

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

**Abtnaundorf.**

Heute Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen kalten, warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein; bitte um zahlreichen Besuch.

August Leuchte.

NB. Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Oberschenke zu Guttrisch.**

Heute 5 Uhr.

C. Schirmer.

**Oberschenke in Guttrisch.**

Morgen Schlachtfest.

F. Scharlach.

**Gasthof zum Helm in Guttrisch.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten selbstgebackenen Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ein

G. Döhne.

**Gosenschenke in Guttrisch.**

Morgen Montag Schlachtfest.

A. Densler.

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Zu einem Löpschen f. Eiskellerlager- und Bockbier, so wie zu einer reichlichen Auswahl Speisen ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

**Plagwitz.**

Heute zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu Kirsch- und mehren Sorten Kaffeeuchen ladet ergebenst ein

Düngesfeld.

**Eistorte** à Stück 2  $\mathcal{M}$ , Eisbaisers à Stück 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Eis à Portion 2  $\mathcal{M}$ , ganze Eistorten für 8 Personen von 15  $\mathcal{M}$  an im Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.**Petersschuessgraben.**

Heute wird eine Fuhre frisches Mödnitzer angezapft. Zugleich empfehle ich mein neuüberzogenes Billard.

A. Wegel.

**Wartburg.** Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Nachmittags Kirschfuchen mit Sahnequß und Kaffeeuchen, so wie vorzügliches bairisches Bier à Löpschen 18 Pf.

C. Fritzsche.

**Weils Rheinische Restauration.** Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Löpschen Nürnberger.

Morgen früh Speckfuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag gesellschaftl. Schweinauskegeln, wobei ich mit mehren Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. **G. Gräfe.**

## Zum gesellschaftlichen Stollenauskegeln

heute den 18. Juli  
ladet ergebenst ein **J. C. Wolf**, sonst Wittwe Bergk,  
zur grünen Eiche in Lindenau.

## Die Conditorei von F. C. Braun

am Königsplatz  
empfehlte täglich mehrere Sorten Gefrorenes.

## Feine Gose in Stadt Mailand à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

**Thatens Ruhe.**  
Das Baiersche auf Eis ist heute ff.  
Heute Mittag Cotelettes und Zunge mit Allerlei à Portion 3  $\frac{1}{2}$   
Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

## Bairisches Ciskellerbier

als etwas ganz Vorzügliches, alle Abende Kartoffeln und neue  
Säringe empfiehlt **Sörich**, Burgstraße Nr. 21.

## Von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

**Ischeppliner Bierstube v. G. Weinert,**  
Kupfergäßchen Nr. 4.

## Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Auf mein jetzt vorzüglich feines Ischeppliner Lagerbier zu 13 S.  
und den Frankfurter Aepfelwein mache ich die mich beehrenden  
Gäste besonders aufmerksam.

## Geißlers Salon.

Heute 10 Uhr ladet zu Bouillon, Speck- und anderen Kuchen  
ergebenst ein **D. D.**  
NB. Morgen Abend gesellschaftliches Regelvergnügen.

## Bürgergarten.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen. Das Bier ist ausge-  
zeichnet.

Heute ladet zu Speck-, Kirsch- und Heidelbeerkuchen nebst ff.  
Lagerbier ergebenst ein **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Sonntag von früh 10 Uhr an Speckfuchen, wo ich mit aus-  
gezeichnetem bairischen Biere, so wie mit feinem Lagerbier bestens  
aufwarten werde.

**Carl Thiele,**  
Restaurateur im Böttchergäßchen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst feinem Ciskeller-  
Lagerbier in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

**Restauration zum Wintergarten.**  
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

**Entflogen** ist gestern Vormittag ein Canarienvogel, welcher  
einen schwarzen Kopf und mehrere schwarze Flecken auf dem Rücken  
hatte. Wer denselben Sporergäßchen Nr. 1, 2 Treppen wieder ab-  
giebt, erhält eine gute Belohnung.

Ein brauner Hühnerhund, auf den Namen „Chasseur“ hörend,  
ist entlaufen. Wer ihn bei dem Gutsbesitzer Hanns in Engels-  
dorf zurückbringt, erhält 10 Thlr. Belohnung.

**Zugelassen** ist ein polnischer Spiz mit dem Steuerzeichen  
1778. Abzuholen Frankfurter Straße Nr. 27 bei H. Becker.

**Anfrage.** An wen wendet man sich, um die Gras-  
nutzung auf der Mittelstraße, nahe der Eisenbahn,  
zu pachten?

Die in diesen Tagen an mich geschriebenen Briefe ohne Namens-  
unterschrift sind Schurkenstreiche oder Verleumdung, wenn diejenigen  
mir ihren Namen nicht sagen. **S. Sch.**

Meinem kleinen glücklichen, im siebenten Himmel be-  
findlichen Freund zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach don-  
nerndes Hoch von **Er. Kaiserlichen L. M.**

Lieber Julius, zu Deinem heutigen Wiegenfeste gratulirt  
**Na da hoppe hin.**

Herrn **L. C. B.** gratulirt zum 40. Geburtstage recht herzlich  
**D.... N.....**

Dem Herrn **Carl Louis Brennert** zu seinem heutigen  
Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!  
**N. N.**

**Sehr Unrecht ist's!**

„Vergessen kann ich's nie, —  
Vergeben meine Pflicht.“

So kommt es jedem tiefgekränkten Menschen zu. —  
**Heute — vierzehn Tage. —**

Ihre zarten Absichten verkenne ich nicht, obgleich die Nichter-  
füllung meines Wunsches mir schmerzlich ist.

## Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Zum gefälligen Besuch lade ich ergebenst ein, und werde heute  
wieder etwas ganz Neues zeigen. Entrée 5 und 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**Coulembler.**

## Hülferuf.

Von schwerem Unglücke niedergebeugt, wagt der Unterzeichnete,  
ein tiefbekümmertem Familienvater, sich in seiner hilflosen Lage an  
edle Menschenfreunde zu wenden und vertrauensvoll ihre Güte um  
Beistand und Unterstützung anzurufen. Im Monat März d. J.  
wurden sämtliche Gebäude meines hiesigen, an den Dekonom Krause  
verpachteten Guts auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise ein  
Raub der Flammen. Ich habe nun zwar den Wiederaufbau der-  
selben begonnen, allein ihn zu vollenden, reicht die Unterstützung  
nicht hin, die mir aus der Brandversicherungscasse gewährt worden,  
da die Gebäude, alt und caduc, wie sie waren, nur zu einer niedri-  
gen, kaum die Hälfte der im Anschlage nur für das Allernoth-  
wendigste berechneten Kosten deckenden Summe versichert werden  
durften. Ganz ohne Vermögen zur Fortsetzung dieses Baues suchte  
ich Hülfe im Kreise meiner wenigen Bekannten. Allein überall  
trat mir die Höhe der von meiner Gerichtsobrigkeit bezugten Hy-  
potheken, die auf meinen Grundstücken haften, entgegen. Es wollte  
sich Niemand finden, der mich, den nach diesem Brandunglücke  
von allen Seiten hart Bedrängten, durch ein Darlehn aus dieser  
unbeschreiblich bitteren Verlegenheit geriffen. Die Ernte ist in der  
Nähe, ich soll dem Pächter die Wirtschaftsgebäude schaffen, und  
bin doch ganz ohne Mittel, den Bau fortzusetzen und zu vollenden.  
Alle Versuche, das Gut zu verkaufen, scheiterten an der völlig  
unzureichenden Unterstützungssumme, die ich aus der Brandcasse  
beziehe, und Gebote, die man mir aus diesem Grunde that, würden  
mich, hätte ich sie angenommen, zum Bettler gemacht haben.  
Trostlos, im höchsten Grade düster, ist meine Lage; doch gebietet  
mir mein Vertrauen auf Gott und gute Menschen, nicht zu ver-  
zagen. Groß ist ja die Güte und Erbarmung der Menschenfreunde;  
wie vielen Unglücklichen bringt in gegenwärtiger schwerer Zeit der  
Edelmuth nicht Trost und Hülfe! An ihn wende auch ich mich  
in meinem Unglücke, das ich nicht verschuldet, sondern durch fremden  
Leichtsinn oder Frevel über mich und die Meinen gebracht worden.  
Ach, ihr Guten! die ihr in dieser Zeit so oft zu Opfern aufgefor-  
dert werden, vergeht es einem unglücklichen Familienvater, wenn  
er es wagt, Ihre Wohlthätigkeit hiermit öffentlich anzurufen und  
vertrauend die Bitte um Unterstützung zu thun. Nur das Pein-  
volle meiner Lage, indem ich ohne den gütvollen Beistand edler  
Menschenfreunde die Fortsetzung des Wiederaufbaues aufgeben muß,  
drängt mein sorgenschweres Herz zu diesem Hülferuf, dessen Ver-  
öffentlichung huldvoll von der Behörde verstattet wurde, nachdem  
ich vor derselben den genauen Beweis meiner gänzlichen Mittel-  
losigkeit geliefert.

Unausprechlich wird mein Dank und der Allgütige gewiß Ver-  
gelter den Guten sein, durch deren Großmuth eine unglückliche  
Familie aus tiefer Bedrängniß gerettet wurde.

Gaben der Wohlthätigkeit in Empfang zu nehmen, haben sich  
gütvoll erboten in Leipzig die Herren **Diez & Richter**; in  
Dresden Herr Stadtrath **Neubert** und Herr Kaufmann **Wegel**;  
in Freiberg Herr Kaufmann **Schumann**; in Dohna Herr **Rothe**,  
Fleischermeister; in Pirna Herr **Leichmann**, Lohgerbermeister.

Dorfhain, im Juli 1852.

**Friedrich Gotthelf Sabnel,**

Gutsbesitzer, jetzt wohnhaft in Ulberndorf bei Dippoldiswalde.

## Einladung.

Heute den 18. Juli Nachmittag 3 Uhr wird im Johannisthale das alljährige Armenschul-Kinderfest der zu nächste Ostern abgehenden Confirmanden auf zeitherige Weise gefeiert, und vorher in dem Lehrsaale der Schule durch den Herrn Mag. Richter öffentlich die Anerkennung der durch untadelhafte, langjährige Dienstzeit in diesem Jahre zu belohnenden, braven Dienstmädchen ausgesprochen werden.

Wir erlauben uns daher, alle wahren Kinderfreunde, resp. Dienstherrschaften und edlen Wohlthäter dazu höflichst einzuladen, und sich zu überzeugen, welche Freuden edler Wohlthätigkeitssinn auch armen Kindern durch die gespendeten Liebesgaben zu bereiten vermocht hat.

Das Comité  
des Armenschul-Kinderfestes im Johannisthale.

Gestern Abend rief der unerbittliche Tod unsere gute und unvergeßliche Marie in dem Alter von 6 Jahren und 5 Monaten in ein besseres Jenseits ab. Wir bitten Verwandte und Bekannte uns in diesem großen Kummer und Schmerz ihre Theilnahme nicht zu versagen. Leipzig, den 17. Juli 1852.

Familie Kerkow.

Gestern früh wurde uns unser jüngst geborner Sohn, Max, durch den Tod wieder entzogen. Den 17. Juli 1852.

Wilh. Wagner.

Emma Wagner geb. Gerhard.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A.). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

## Angewandte Reisende.

Albani, Frau v. Königstein, Bosenstraße 9.  
Alexander, Kfm. v. Turin, und  
v. d. Asseburg, Oberjägermstr. von Neufelwiz,  
Hotel de Baviere.  
Appel, Kfm. v. Bosen, Stadt Nürnberg.  
Auerwald, Trauerbes. v. Wernesgrün, g. Arm.  
Bendir, Kfm. v. Berlin,  
v. Both, Vice-Kanzler v. Schwerin, und  
Blow, Part. v. Kopenhagen, S. de Baviere.  
v. Bassewiz, Vice-Präsident v. Rostock, und  
Bock, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.  
Böhmer, Beamter v. Hamburg, Stadt Rom.  
Baud, Kfm. v. Geithayn, Stadt London.  
v. Busfangoglo, Rent. v. Straßburg, St. Nürnberg.  
Baatar, Lehrer v. Chemnitz, und  
Bon, Frl. v. Neuschätel, halber Mond.  
Conrad, Braumstr. v. Remberg, goldnes Sieb.  
Christel, Apoth. v. Berlin, und  
Craffton-Smith, Fabr. v. Fiume, S. de Pol.  
Dietrich, Bischof, D. v. Dresden, Burgstraße 14.  
Dietrich, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.  
Darvar, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
Gawentlon, Rent. v. Kopenhagen, S. de Bav.  
Gupelin, Architekt v. Morges, Stadt Rom.  
v. Glogoffstein, Oberst v. Beucha, deutsches Haus.  
Fischer, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Fürst, Kfm. v. Bremen,  
Frenzel, Kfm. v. Amsterdam, und  
Frommann, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbrg.  
Frieder, Schausp. v. Breslau, und  
Feller, Dir. v. Gotha, Palmbaum.  
Freywald, Oberamt. v. Osterode, St. Nürnberg.  
Gloystein, Kfm. v. Bremen,  
Gebhardt, Kfm. v. Mainz,  
Germann, Pastor v. Glewitz, und  
Gusack, Abges. v. Lott, Hotel de Baviere.  
Geubel, Dek. v. Adorf, Diezes Hotel garni.  
Gentner, Dek. v. Liegnitz, und  
Georgi, Kfm. v. Hamburg, Stadt Niesä.  
Grüßmann, D. v. Stollberg, und  
Gantner, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
v. Geitlich, Rent. v. Wien, Hotel de Russie.  
Grubitz, Adv. v. Magdeburg,  
v. Grabowska, Frau v. Augustowo, und  
Gorne, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
Gerhardt, Stud. v. Königsberg, St. Gotha.  
Gorch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.  
Golze, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.

Selwitz, Frau v. Gölz, und  
Gerber, Frl. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
v. Gahn, Gutsbes. v. Gallow, gr. Blumenberg.  
Herzog, Kfm. v. Cassel,  
Hühne, Part. v. Hamburg, und  
Hoffmann, Frau v. Elberfeld, Stadt Rom.  
Hermann, Prof. v. Erfurt,  
Hermes, Pastor v. Bregenz, und  
Hans, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Hähnel, Frau v. Beschdorf, Stadt London.  
James, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Jänichen, Fabr. v. Görlitz, Rauchwaarenhalle.  
Jeney, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Klawick, Kfm. v. Budweis, S. de Russie.  
Kahlenberg, Kfm. v. Magdeburg,  
Keller, Part. v. Schaffhausen, und  
Kalinesko, Part. v. Bukarest, S. de Pologne.  
v. Kommerstädt, Leutn. v. Pegau, deutsch. Haus.  
Kieple, Stud. v. Königsberg, Stadt Gotha.  
Krüger, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Hamburg.  
v. Koke, Hauptm. v. Magdeburg, St. Rom.  
Lindstedt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Leuthold, Adv. v. Pulsnitz, Palmbaum.  
Lagel, Frau v. Segdorf, Stadt London.  
Lehnert, Amtmann v. Grimma, St. Dresden.  
v. Lepel, Gutsbes. v. Neuendorf, S. de Pol.  
v. Lohmann, Gutsbes. v. Reisdorf, und  
Lodemann, Fräul. v. Hannover, gr. Blumenb.  
Meißel, Frau v. Bremen,  
Martin, Kfm. v. Offenbach, und  
Meyer, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.  
Morse, Rent. v. New-York, S. de Pologne.  
v. Mannsberg, Abges. v. Bodelwitz, und  
Marr, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.  
v. Molise, Gräfin, v. Schwerin,  
Matthia, D. v. Lindenhof,  
Möller, Reg.-Referendar v. Cassel, und  
Morawski, Gbes. v. Lemberg, Stadt Rom.  
Meisenfelder, Beamt. v. Sigmaringen, St. London.  
v. Meisch, Frau v. Ottenhain, St. Dresden.  
v. Meißel, Rent. v. Weimar, Palmbaum.  
Nas, Lehrer v. Rantau, Stadt Niesä.  
Niesen, Insp. v. Malmö, Rauchwaarenhalle.  
Nagel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Nathan, Kfm. v. Augsburg, Kranich.  
Nebelung, Amtsrath v. Helfta, S. de Pologne.  
Niederhausen, Ingen. v. Antwerpen, und  
Niederhausen, Part. v. Brüssel, S. de Russie.

Dschay, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.  
Dyig, Sattlermstr. v. Luckau, und  
Dyig, Frl. v. Stettin, halber Mond.  
Drilli, Weinhd. v. Wingen, Diezes S. garni.  
Dlandt, Part. v. Gütin, Stadt Niesä.  
Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Powelsofa, Frau v. Bosen, Hotel de Pologne.  
Richter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
v. Rönne, Kammerger. Rath v. Berlin, und  
Ring, Fräul. v. Lauban, Hotel de Baviere.  
v. Rosenber, Rent. v. Weimar, Palmbaum.  
Röper, Bürgermstr. v. Bismar, gr. Blumenb.  
Reuter, Unterarzt v. Hamburg, goldner Hirsch.  
Stugbach, Kfm. v. Dohna, Goldhahn. S.  
Sebes, Kfm. v. Grefeld,  
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Steinfeldt, Kfm. v. Barel, gr. Blumenberg.  
v. Sperwitz, Hauptm. v. Berlin,  
Storch, Fräul. v. Hamburg, und  
v. d. Schulenburg, Graf, Cabinetminister von  
Wien, Hotel de Baviere.  
Semprecht, Gbes. v. Liegnitz, und  
v. Sierstedt, Kammerh. v. Kopenhagen, gr. Blbg.  
Schermann, Theaterdir. v. Erfurt,  
Schenk, Frau, und  
v. Seydlitz, Baron v. Berlin, S. de Pologne.  
Schröder, Ober-Postdir. von Arnberg, Stadt  
Wien.  
v. Schröder, Baron v. Dresden, und  
Schneider, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
v. Trebra, Frau v. Krakau, und  
Tedenborg, Part. v. Bremen, S. de Baviere.  
v. Trotha, Abges. v. Schlopau, gr. Blumenb.  
v. Trotha, Kammerh. v. Gänsefurth, St. Rom.  
Thymann, Archit. v. Kopenhagen, Palmbaum.  
v. Umbreit, Fräul. v. Bremen, S. de Russie.  
v. Voss, Frau v. Krakau, Hotel de Baviere.  
Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.  
Venatier, Prediger v. Slogau, Palmbaum.  
Woyke, Gutsbes. v. Königsberg, und  
Wirth, Pastor v. Redwitz, Stadt Breslau.  
Waldeck, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.  
Weber, Kfm. v. München, Münchner Hof.  
Weiner, Frau v. Lauban, und  
v. Wielhorski, Graf, v. Krakau, S. de Bav.  
Wedele, Kreisger. Rath v. Bregenz, und  
Wunsch, Part. v. Berlin, Stadt Rom.  
Zsander, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.

## Todesanzeige.

Meine gute brave Frau, **Magdalene Schäfer**, geb. **Wichand**, die treue, sorgsame Mutter meiner Kinder, endete nach 10wöchentlichen schweren Leiden heute ihr thätiges, nur unserm Wohle gewidmetes Leben in einem Alter von 44 Jahren 2 Monaten. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden in der Nähe und Ferne meldet diese Trauerkunde in seinem und der tiefbetrühten Eltern Namen **Heinrich Schäfer**, Kreisamts-Wachtmeister. Leipzig den 17. Juli 1852.

Diesen Morgen 11 Uhr starb nach längeren Leiden unser Cassirer und Procurist, Herr **Dorst Zimmermann**. Wir verlieren in ihm einen treuen, redlichen Arbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden. Leipzig den 17. Juli 1852. **Bergmann & Co.**

## Verählungsanzeige.

**J. G. Stein**, confirm. Lehrer.

**Therese Stein**, geb. **Esler**.

Leipzig, den 17. Juli 1852.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

**Gottfried Schulze**.

**Marie Schulze**, geb. **Lindner**.

Leipzig, den 15. Juli 1852.

Die am 15. d. Monats erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Minna** geb. **Felsche**, von einem muntern Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an  
Leipzig den 16. Juli. **Dr. Moritz Müller.**

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Juli Abds. 21° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 48.